

PROGRAMM

17. Februar 2018 in Hamburg



fit und pfffig
kinderwelt kooperativ



13. Fachtagung
für Übungsleiter_innen und Erzieher_innen
kinder bewegen ihre zukunft

VERANSTALTER hamburgener turnjugend
Unfallkasse Nord | Hamburger Sportjugend
Elbkinder – Vereinigung Hamburger
Kindertagesstätten gGmbH

UNTERSTÜTZER Unfallkasse Nord
Kinder helfen Kindern | HAG



www.vtf-hamburg.de

Kooperative Erlebnisse machen glücklich!

Die 13. Fachtagung für Erzieher_innen in Kindertagesstätten und Trainer_innen im Kinderturnen sowie pädagogische Fachkräfte in der Ganztags schulbetreuung steht unter dem Motto: „Vom Glück kooperativer Erlebnisse“.

Wissenschaftliche Forschungsarbeiten zeigen, dass ein zentrales menschliches Bedürfnis darin besteht, teilzuhaben an der gemeinschaftlichen Gestaltung der individuellen und der gesellschaftlichen Lebensverhältnisse. Es scheint ein wesentliches Bedürfnis der „menschlichen Natur“ zu sein, an kooperativen Prozessen beteiligt zu sein. Und in Kindern ist die Kooperationsbereitschaft angelegt wie das Bedürfnis nach Bindung, Vertrauen und Wertschätzung. Lassen Sie sich überraschen, in welcher Vielfalt unsere Referent_innen ihr Fachwissen zum Thema Kooperation präsentieren und welche wertvollen praktischen Tipps und Anregungen sie für Ihre Arbeit gebündelt haben.

Inhaltsverzeichnis

Kursbeschreibungen	4 - 15
Programmübersicht	16 - 19
Referent_innen	20 - 23
Organisatorisches	24 - 26
Anmeldung	27 - 28

Veranstalter:

hamburger turnjugend | Unfallkasse Nord | Hamburger Sportjugend | Elbkinder – Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH



Unterstützer:

Unfallkasse Nord | Kinder helfen Kindern | HAG



Impressum hamburger turnjugend im VTF

fitundpfffig@vtf-hamburg.de

Redaktion: Karen Beigel, Jana Jäger, Anke Lowin

Grafik: Candy Karl

Fotos: Shotshop.com/Monkey Business 2 Titel, Rawpixel S. 3, 6, 20, 23, belchonock S. 24



Eröffnung u.a. mit Reinhard Horn und Tiki Küstenmacher

100 Vom Glück kooperativer Erlebnisse und Erfahrungen

Viele Menschen streben heute in allen Lebensbereichen nach dem Maximum – nach der optimalen Entscheidung, nach einer sportlichen Leistung, die unüberbietbar ist, nach der größtmöglichen Zahl an schönen Erlebnissen und materiellen Gütern. Glücklich macht sie das allerdings nicht. Die wichtigste Glücksquelle im Leben ist Gemeinschaft und Kooperation! Werner Tiki Küstenmacher verrät in seinem Vortrag praktische Tipps, aufgelockert mit live gezeichneten Bildern, unterstützt von Limbi, unserem limbischen System, wie Sie das Glück in kooperativen Erlebnissen und Erfahrungen finden können.

Werner Tiki Küstenmacher |

Eröffnungsveranstaltung 9.00-10.45 Uhr | Vortrag

Abschlussveranstaltung

104 Abschlussveranstaltung – New Games – spielend bewegen.

Gemeinsam zu spielen, bewegt. New Games sind schon lange nicht mehr „new“. Aber in den Siebziger Jahren in den USA in der kalifornischen Alternativszene entstanden, ist das New-Games-Prinzip „spiele fair, spiele intensiv, tue niemandem weh“ heute auch in Deutschland Teil des spielerischen Bewusstseins in Kitas und Kinder- und Jugendarbeit. Gemeinsam wollen wir den Kongress spielerisch ausklingen lassen. Wir spielen, lachen, singen, jubeln und machen einfach all das, was „New Games“ ausmacht.

Björn Lengwenus | 17.45-18.30 Uhr

101 Singen macht glücklich – Singen ist Kooperation

„Singen ist ‘ne coole Sache“ heißt es in einem der beliebtesten Lieder von Reinhard Horn, und Singen bedeutet noch viel mehr. Singen schafft Kooperation, ist Seelenproviand, Kontakt, Resonanz, Empathie und Dialog. Singen stärkt Kinder in ihren Fähigkeiten und verbindet Menschen. Unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse aus der Gehirnforschung stellt Reinhard Horn in diesem Workshop Lieder, Hintergrundinformationen, Bewegungs-ideen und vieles mehr zu dem Thema vor. *„Mir ist wichtig zu vermitteln, dass es keinen Tag in Deutschlands Kitas und Grundschulen geben darf, an dem nicht gesungen wird.“* (Reinhard Horn)

Reinhard Horn | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

102 Entwicklung fördern – aber wie?

Mit dem Fokus auf die (psycho)motorische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen erarbeiten wir uns an simplen und üblichen Turnhallensportgeräten verschiedene Übungen und Abläufe für die Turnstunde. Verschiedene Anreize für die Nutzung von Turngeräten, wie sie in den Sporthallen zu finden sind, stehen im Vordergrund und sollen die Trainerinnen und Trainer bei der Entwicklungsförderung ihrer ganz kleinen bis großen Schützlinge unterstützen. In diesem Jahr stehen hier besonders Sportgeräte und Übungen im Vordergrund, bei denen die Zusammenarbeit der Kinder und Jugendlichen gefördert wird.

Britta-Catharina Drengberg | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

103 Wie Feuer und Wasser, wie Himmel und Erde ...

Wie wäre es, wenn Gegensätze sich nicht ausschließen? Sondern sich ergänzen? Die chinesische Bewegungskunst Tai Chi (Taijiquan) ist eine Kampfkunst. Doch sie lehrt, dass Kooperation Konflikte löst – nicht Widerstand. Wenn man die Gegensätze (Yin und Yang) richtig zueinander bringt, werden aus Bewegungsgegnern Bewegungspartner. Hört sich verrückt an, funktioniert aber. Schon mit Kindern kann man mit vielen kleinen Übungen aus dem Tai Chi die „Balance der Kräfte“ erkunden und lernen, dass vieles nur gemeinsam gelingt und Spaß macht.

Dietlind Zimmermann | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

111 Spiele durch die Jahreszeiten

Spiele passend zu den verschiedenen Jahreszeiten begeistern Kinder und regen sie intensiv zur Bewegung an. Diese spielerische „Reise durch das Jahr“ zeigt jahreszeitlich typische Spiele aus dem Frühling, Sommer,

Herbst und Winter, die den Kindergartenkindern die Jahreszeiten im Bewegungsraum näher bringen und ihre Phantasie und Neugierde wecken.

Antje Hemming | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

112 Ich und Du – gemeinsam schaffen wir das

Ein gemeinsames Spiel bringt nicht automatisch eine Förderung der Teamfähigkeit mit sich. Gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Handeln müssen mithilfe geschickter Aufgabenstellung im Spiel gefordert werden. Dieser Workshop zeigt eine Vielzahl bewegungsfreudiger Spiele, die Kindergartenkinder darin unterstützen, respektvoll miteinander umzugehen, miteinander zu kooperieren und so als Team gemeinsam ein Ziel zu erreichen.

Antje Hemming | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

113 Spielen und Lernen im Kinderturnen

Bewegen und Lernen sind untrennbar im Lernprozess von Kindern miteinander verbunden. Sie lernen durch Bewegung. Die Förderung der Körperkoordination bei Kleinkindern legt den Grundstock für ihre spätere Auffassungsgabe für sprachliche und naturwissenschaftliche Zusammenhänge. Ebenso sind die Orientierungsfähigkeit im Raum, die Bestimmung der eigenen Körper-Raumlage, die ersten kleinen Schritte zum späteren mathematischen Verständnis. Dieser Workshop zeigt, wie Spielen, Toben und Lernen mit einfachen Spielen herrlich miteinander kombiniert werden können.

Antje Hemming | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

201 Kooperationsspiele für Kids

Kinder spielen gerne. Kinder spielen alleine, zusammen mit gleichaltrigen Kindern, Älteren und Jüngeren. Das „Spielen“ hat einen enorm hohen Stellenwert in jeder Altersstufe. Spiele innerhalb der Gruppe helfen, den verschiedenen psychophysischen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden. Durch Spiele lernen. In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit verschiedenen Kooperationsspielen für verschiedene Altersstufen, um den Anleiterinnen und Anleitern neue Ideen und Anregungen mit in die Gruppen zu geben.

Britta-Catharina Drengberg | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

202 Neue kooperative Spielideen für den Kindergarten

Dieser Workshop verbindet das Lernziel Kooperation mit weiteren wichtigen Lernzielen im Kindergartenalter wie prosoziales Verhalten, räumliche Orientierung, Konzentration und Mut. Alle Spielideen sind niedrigschwellig. Sie erfordern weder von den Kindern noch von den Erzieher_innen besondere sportliche Voraussetzungen, sind (meist) ohne Materialeinsatz zu realisieren und bedürfen keiner aufwändigen Vorbereitung. Alle Aktionen und Spiele werden nicht nur ausführlich erklärt, sondern in der Gruppe durchgespielt und reflektiert.

Prof. Dr. Sven Schneider | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

203 Erlebnispädagogische Abenteuer für ältere Kindergartenkinder und junge Grundschüler

Die Erlebnispädagogik boomt. Um erlebnispädagogische Elemente in die Kindergarten- oder Schülergruppe einzubringen, muss man selbst kein Erlebnispädagoge sein. In diesem Workshop werden einfach zu realisierende erlebnispädagogische Aktionen und Spiele präsentiert, selbst ausprobiert und reflektiert. Dabei liegt der Fokus auf kooperativen statt auf kompetitiven Spielformen, bei denen Empathie, Vertrauen, Problemlösung und Aha-Erleben im Mittelpunkt stehen. Zudem erfolgt eine kleine Einführung in die Grundlagen von Abenteuer- und Erlebnissport.

Prof. Dr. Sven Schneider | 16.00-17.30 Uhr | Workshop



211 Große Erlebnisse für ganz Kleine – Erlebnispädagogik im Elementarbereich

Erlebnispädagogik im Elementarbereich steckt im wahren Sinne des Wortes noch in den Kinderschuhen. Dabei lassen sich auch und insbesondere die Kleinen schon mit der Aussicht auf Erlebnis und Abenteuer locken. Doch bevor ein pädagogischer Nutzen in Form von mehr Kooperationsfähigkeit oder Wahrnehmungsförderung entstehen kann, müssen einige grundlegende Prinzipien erlebnispädagogischer Aktivitäten entsprechend der Altersklasse angepasst werden, damit auch die Kleinsten davon profitieren können. Der Workshop gibt einen Überblick über die Erlebnispädagogik, wo sie herkommt und was alles dazu zählt. In einem praktischen Teil werden einige kindgerechte Kooperationsaufgaben gemeinsam ausprobiert.

Oliver Schmidt | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

212 Wir lernen Spiele kennen, damit wir spielen können, Alter 5 – 8 Jahre

Was haben wir eigentlich damals gespielt? Draußen auf dem Spielplatz oder der Straße? Wir werden alte Spiele im neuen Gewand ausprobieren. Lasst uns die Spiele aus der Halle raus auf die Straßen und Spielplätze bringen! Darüber hinaus werden wir über die kognitiven und sozialen Herausforderungen sprechen, die es braucht, um Spiele zum Laufen zu bringen, wie z.B.: Mitspieler begeistern, Mannschaften aufstellen, Spiele erklären, Regeln festlegen und auch einzuhalten und so vieles mehr.

Cornelia Kramm-Rettberg | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

213 Entspannung mit Kids

Kinder sind oft in jungen Jahren schon starken Belastungen ausgesetzt, die sie nicht verarbeiten können. Vermehrter Stress kann langfristig zu Beeinträchtigungen der Gesundheit führen. Kinder wissen oft nicht, was es heißt, »sich zu entspannen« und abschalten zu können. Gerade deshalb ist es wichtig und notwendig, dass Kinder sich aneignen, wie sie sich entspannen können. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, Entspannungsübungen für Kids durchzuführen, die sich leicht in den Alltag, in eine Turnstunde oder den Kindergartenablauf einbauen lassen. Dabei steht eine spielerische Herangehensweise im Vordergrund.

Britta-Catharina Drengberg | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

301 Wo steht unser Team? – Zeit für gemeinsame Werte!

Die Teamuhr tickt ständig. Neue Kolleg_innen, neue Kinder, neue Herausforderungen. Vieles ist gut – manchmal ist es auch an der Zeit, sich wieder abzustimmen. Wichtig dabei ist es, alle Kolleg_innen mitzunehmen und sich gemeinsam auf den Weg zu einer gesunden Kita zu machen. Wichtig dabei ist der Umgang miteinander. Am Beispiel der Werte im Team ist es ein Thema zum Mitnehmen und Umsetzen.

Günter Kaufmann | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

302 Atemlos durch den Tag?! Bewusstsein und Achtsamkeit entwickeln lernen

Zeit kann ein Monster sein, das den Atem nimmt. Die gefühlte Zeit vergeht immer schneller. Die Zeit rast, und wir haben häufig das Gefühl der Atemlosigkeit. Höchste Zeit, um innezuhalten, den eigenen Atem wieder spüren zu lernen und einmal tief durchzuatmen und sich mit sich und den Möglichkeiten der eigenen Wahrnehmung zu beschäftigen.

Günter Kaufmann | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

303 König Wackel spielt mit uns

Gezeigt werden tänzerische Spiele und Improvisationsideen für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren zur Stärkung des Teamgeistes und des Gruppengefühls. Alle Inhalte werden mit Musik und Rhythmus-elementen verbunden.

Julia Dold | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

311 Stille und Bewegung für Pädagog_innen

„Ich bin außer mir – Wo ist der Weg zu meiner eigenen Mitte“. Der Mensch ist immer eine Einheit von Körper und Geist. Belastungen, Stress und Sorgen im Alltag lassen diese natürliche Balance aus dem Lot geraten. Welcher sanfte und liebevolle Weg kann dann helfen, ein stabiles und harmonisches Gleichgewicht zu finden, um in Stress-situationen Kraft zu schöpfen? In diesem WS lernen wir Übungen mit unterschiedlichen Ansätzen kennen: „Sanfte Bewegungsübungen aus dem Yoga“ „Schütteln – Dehnen – Tanzen – Ruhen“ „Der natürliche Fluss der Atmung“ „Bewegung und Stille erleben“.

Stephanie Noël | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

312 Stretch and Relax für Pädagog_innen

Unser heutiger Alltag ist sehr schnelllebig und oft mit Stress verbunden. Auch Dinge, die einem Spaß machen,

bedeuten Stress, wenn auch oft positiv. Beweglichkeit hilft uns, Stress abzubauen, körperlich und geistig geschmeidig zu bleiben und entspannter mit dem Alltag umzugehen. Nach einer theoretischen Einführung in die wichtigsten Dehntechniken werden wir unseren Körper in einer entspannten Stretch-Stunde verwöhnen. Dieser harmonische Wohlfühl-Workshop wird mit einer schönen Phantasiereise abgerundet.

Nora Ebert | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

313 Faszinierende Beweglichkeit für Pädagog_innen

Faszien – unser Bindegewebe – sind momentan in aller Munde. Ist das nur ein Modetrend? Faszien kommen im ganzen Körper vor, sie umhüllen Muskeln, Organe und Knochen wie ein großes Netz. Wenn man sie vernachlässigt, werden sie mit der Zeit spröde oder fangen an zu verkleben. In diesem Faszien-Yoga Workshop wollen wir dem Bindegewebe auf den Grund gehen. In einer schwungvollen und harmonischen Yoga-Stunde werden wir die Faszien ansprechen und somit auch unsere Muskeln und unseren ganzen Körper geschmeidiger machen.

Nora Ebert | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

401 Yoga und Meditation für Kinder

Wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen, dass Yoga und Meditation einen positiven Einfluss auf die Gesundheit ausüben. Zudem fördert es auch Motorik, Sozialverhalten, Zufriedenheit und Konzentration und steigert die emotionale Balance.

Pritpal Kaur | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

402 Entspannungsmöglichkeiten

Der heutige Alltag ist für Kinder von Stress und Unruhe geprägt. Sie sind ständig unter Leistungsdruck und können sich kaum entspannen. Mithilfe von spielerischen Entspannungsübungen wird diesen Kindern dabei geholfen, sich zu entspannen und sich dadurch besser konzentrieren zu können.

Pritpal Kaur | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

403 Abenteuer und Teamspiele für Kinder im Kita-Alter

Für Jugendliche und Management-Seminare gibt es viele Abenteuerspiele und Teamaufgaben. Wie sieht es aber für Kinder im Kita-Alter aus? Wir werden zum einen einfache Teamaufgaben und Übungen der Abenteuerpädagogik für Kinder kennenlernen und zum anderen

selbst solche Spiele und Aufgaben für Erwachsene ausprobieren und anschließend versuchen, diese für Kinder nutzbar zu machen.

Björn Lengwenus | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

411 Die Arbeit mit den Spiel- und Bewegungsmaterialien nach dem Konzept von Emmi Pikler

In diesem Workshop stehen die von Emmi Pikler kreierten und bis heute in diesem Sinne weiterentwickelten Bewegungsmaterialien im Mittelpunkt. Sie unterstützen das Kind in seiner Bewegungsentwicklung vom Liegen in den aufrechten Stand und darüber hinaus. Das Kind wird begleitet mit großen Respekt für seine „autonome Bewegungsentwicklung“ und dem Bedürfnis nach Sicherheit und Geborgenheit. In der freien und selbständigen Bewegung formt das Kind aktiv sein Selbstbild und lernt, sich in der Umwelt zu orientieren. Seine angeborene Fähigkeit zum Mitwirken wird durch unser Verhalten entweder unterstützt oder unterbrochen. Für Pädagog_innen im Krippenbereich.

Ulrike Bringer | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

412 Die Arbeit mit den Spiel- und Bewegungsmaterialien nach dem Konzept von Elfriede Hengstenberg (Großgeräte)

Steht das Kind auf sicheren Füßen, kann es sich größeren Herausforderungen zuwenden, sowohl auf sich selbst bezogen als auch im Wechselspiel mit anderen Spielgefährten. Die Achtsamkeit bleibt grundlegend und begleitet den weiteren Entwicklungsweg der Kinder und die Beziehung zwischen allen Beteiligten. Wenige und eindeutige Regeln unterstützen das Verständnis dieser Bewegungsarbeit. Für Pädagog_innen im Elementarbereich. Viel Selbsterfahrung! Und barfuß!

Ulrike Bringer | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

413 Die Arbeit mit den Spiel- und Bewegungsmaterialien nach dem Konzept von Elfriede Hengstenberg (Bodenmaterial)

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, mit der Bewegungsarbeit von Elfriede Hengstenberg in Berührung zu kommen. Wir wenden uns speziell dem Bodenmaterial zu: Die Aufrichtung beginnt mit den Füßen. In dieser Arbeit geht es darum, im inneren und äußeren Gleichgewicht zu sein. Achtsamkeit ist hier die Grundlage und nicht ein Sich-Verausgaben. Die Geräte selbst laden dazu ein. Die achtsame Aufmerksamkeit in der Bewegung und gleich-

zeitig in der Beziehung zwischen Kind und Begleiter_in wirken ausgleichend auf die Atmosphäre in der Gruppe, im Miteinander. Für Pädagog_innen im Elementarbereich. Viel Selbsterfahrung! Und barfuß!

Ulrike Bringer | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

501 Miteinander warm werden

Zu zweit oder im Team wird gemeinsam aufgewärmt. Die kindgerechten Übungen/Spiele erfolgen mit oder ohne Material.

Marlies Marktscheffel | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

502 Das kleine ABC der Partnerakrobatik

Kinder lieben den Zirkus, und die Akrobaten in der Manege sind schön anzusehen. Kleine Kunststücke werden ausprobiert bis vielleicht eine Pyramide aufgebaut ist.

Marlies Marktscheffel | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

503 Auf die Verpackung kommt es an

Mit interessanten Aufbauten und Übungen werden ganz wie von selbst die konditionellen Fähigkeiten der Kinder gestärkt.

Marlies Marktscheffel | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

511 Tänze und Choreographien

Gezeigt werden einfache, akrobatische Elemente für Kinder ab 4 Jahren, die spielerisch das Thema Kooperation, Sensibilisierung, Wahrnehmung und Koordination fördern. Weiterhin sollen viele Ideen vermittelt werden, mit denen Kinder ab 4 Jahren miteinander tänzerisch kreativ und kooperativ sein können.

Julia Dold | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

512 „Ich will aber nicht mit dem in eine Gruppe!“ Gemeinsames Arbeiten fördern

Unsere Kinder von heute brauchen morgen mehr denn je Zukunftskompetenzen wie Teamfähigkeit, Empathie und Durchhaltevermögen, um sich in unserer immer komplexer werdenden Welt zurechtzufinden. Was aber, wenn Kinder partout nicht zusammenarbeiten wollen? In diesem Workshop wird mit allen Sinnen gemeinsam gebaut, gespielt, geturnt, gebastelt, geforscht und gesungen. Denn in einer Welt, in der Mauern in den Köpfen und aus dem Boden sprießen und Misstrauen gegen alles „Fremde“ und „Andersartige“ wächst ist es wichtig, dass wir Kindern beibringen, dass jeder von uns die Möglichkeit hat, für seine Mitmenschen einen Unterschied zu machen und wir deswegen nicht nur an uns selbst, sondern vor

alle aneinander glauben müssen.

Jennifer Busch | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

513 Resilienz durch Reflexion: Wie stärke ich Kinder für schwierige Situationen?

Resilienz ist mehr als Durchhaltevermögen. Mit diesem Begriff bezeichnen wir die Fähigkeit, mit Krisen umzugehen, widerstandsfähig zu sein und nach einem Rückschlag weiterzumachen, statt sich entmutigen zu lassen. Schon Kinder können Resilienz spielerisch üben: Wann habe ich heute weitergemacht, als es schwierig war? Wann habe ich Rücksicht auf ein anderes Kind genommen? Welche Stärke habe ich heute an mir entdeckt? Nach und nach wird die Förderung dieser Fähigkeit den Kindern transparent: Sie wissen, dass sie, während sie gemeinsam spielen, eigentlich auf einer anderen Ebene lernen. Die wachsende Reflexionsfähigkeit der Kinder hilft ihnen, Lernfortschritte bei sich selbst und bei anderen Kindern zu beobachten und den Erwachsenen rückzumelden.

Jennifer Busch | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

601 Sport, Spiel und Spaß für inhomogene Gruppen

Welche Spiele können wir spielen, um möglichst alle Kinder mit einzubeziehen? Wie teile ich Mannschaften sinnvoll ein? Wie gehe ich mit Kindern um, die keine Lust auf diesen Kurs haben? Welche Möglichkeiten habe ich, auf Störungen zu reagieren? Mit diesen Fragen werden wir uns in dem praktisch ausgelegtem Workshop beschäftigen. Der Workshop richtet sich an pädagogisches Personal, das in Ganztagschulen arbeitet.

Miriam Kuhl | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

602 Angebote außerhalb des Kontextes Sporthalle – Alltagsmaterialien

Alltagsmaterialien sind eine Bereicherung für Bewegungsangebote. Durch die Vielfalt des Materials können sich unzählige neue Möglichkeiten an Spielideen entwickeln. Bewährte Spiele und neu gestaltete Spielanregungen erhalten dadurch eine neue motivierende Herausforderung für alle Altersgruppen.

Marina Fielstette | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

603 Spielangebote für kleine Gruppen

Als Übungsleiter_in oder Erzieher_in in Kindergruppen, beim Sport oder im Nachmittag an Grundschulen erleben Sie oft die Situation, dass Ihre Kindergruppen unterschiedliche Altersgruppen vorweisen oder die Gruppe zu klein für Ihr geplantes Programm ist. Hier erhalten Sie neue Anregungen für Aufwärmspiele, kleine Spiele, Wachmacher, Raufspiele, erlebnisorientierte Entspannung u.a., die Sie für spontane Situationen in Ihren Stunden ideal nutzen können.

Marina Fielstette | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

611 Hand in Hand mit ADHS Kindern

Erarbeitung von Möglichkeiten und Grenzen im Sportalltag mit auffälligen Kindern für die Altersgruppe der 6- bis 12-Jährigen. Dieser Workshop behandelt die Problematik und vor allem die Hilfsmöglichkeiten, „schwierige“ Kinder in Sportstunden zu integrieren und sie auf vielen Ebenen anzusprechen. Besonderer Schwerpunkt sind Spieleinheiten mit einem hohen Motivationspotential, die viele psychomotorische Anteile beinhalten. Dieser Workshop macht Mut und zeigt Wege auf, Sportstunden als Integration dieser besonderen Kinder zu erfahren.

Sybille Bierögel | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

612 Spielend lernen – herausfordernde Kooperationsspiele für die gesamte Gruppe

Das gemeinschaftliche Erleben im Spiel bewirkt bei Kindern: Teamgeist entwickeln, Vertrauensschulung und Stärkung des Gruppengefühls. Spielerisch treten sie mit anderen in Beziehung und lernen, mit Nähe und Körperkontakt zu anderen umzugehen. Sie entwickeln Problemlösungsstrategien und übernehmen Eigenverantwortung. Eine hohe Spielfreude und Erlebnisbereitschaft wirken sich positiv auf die Gruppendynamik aus. Es werden viele spannende Kooperationsspiele vorgestellt, die den Gruppenzusammenhalt fördern und viel Spaß machen. Altersempfehlung: 8- bis 12-Jährige

Sybille Bierögel | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

613 Wir ziehen an einem Strang – Impulse für die Teamarbeit

„Nur ein gut funktionierendes Team kann gute Arbeit leisten.“ Interessante Kooperationsspiele und erlebnispädagogische Strategiespiele schaffen nachhaltige und unvergessliche Erlebnisse. Über erlebnisreiche sportliche Aktivitäten wird die Eigenmotivation, der

Teamgeist und das Wir-Gefühl gefördert. Die praktische Präsentation unterschiedlicher Methoden vermitteln den Teilnehmer_innen ein umfangreiches und umsetzbares Repertoire für die eigene Arbeit im Team, wobei der Spaß nicht zu kurz kommt.

Sybille Bierögel | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

701 Mit verlässlichen Partnern kooperieren

Das Bildungsangebot Bewegung wird immer mehr von Sportvereinen und Kitas durch gemeinsame Angebote umgesetzt. Was bedeutet Kooperation, Netzwerkarbeit im Sport, in der Kita? Mehr Arbeit? Haben wir Zeit für diese Kooperationen, nehmen wir unsere Möglichkeiten wahr? Gemeinsam machen wir uns auf den Weg. Wir tauschen uns über Beispiele aus der Praxis aus und stärken und nutzen unsere Chancen zur Kooperation!

Elsbeth Elsner | 11.15-12.45 Uhr | Seminar

702 Mutig oder leichtsinnig? – Zum Risikobegriff in der Pädagogik

Aus der Diskussion um Überbehütung und „Helikopter-eltern“ ergibt sich zunehmend die Frage, wie viel wir eigentlich noch unseren Kindern zutrauen. Absolute Sicherheit in allen Lebenslagen der Heranwachsenden ist nicht möglich. Denn gerade Kinder und Jugendliche suchen das Risiko und den Nervenkitzel. Sie wollen und müssen sich austesten, Grenzen erfahren und Erfahrungen sammeln. Der Workshop stellt den Risikobegriff zur Diskussion, gibt Anregungen, wie Kinder und Jugendliche lernen, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen und wie Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen spannend und dennoch risikobewusst gestaltet werden können.

Oliver Schmidt | 14.00-15.30 Uhr | Seminar

703 Wie sag ich es den Eltern – was tun, wenn Dinge auffallen?

Wir beurteilen andere u.a. über unsere Wahrnehmung und über unser Wertebild. Diese Beurteilung kann eine erfolgreiche Kommunikation mit den Eltern gefährden. Durch Spüren und Wahrnehmen der eigenen Werte und Einstellungen wird in dem Workshop erfahren, dass man sich über die eigene Nähe oder Distanz zur Sache/Person bewusst sein muss, um in eine vermehrt sachliche Kommunikation mit den Eltern einsteigen zu können. Theorie-inputs und Praxis sind Bestandteile dieses Seminars.

Günter Kaufmann | 16.00-17.30 Uhr | Seminar

711 Kräfte messen – Kräfte spüren

Um Aggressionsproblematiken vorzubeugen, werden in diesem Kurs alternative Verhaltensstrategien und auch gezieltes Ausleben von Aggressionen durch besondere Spiele, wie z.B. durch Ringen und Raufen aufgezeigt. Dabei kann am eigenen Körper erfahren werden, wie diese Möglichkeiten wirken und wie sie in der Berufspraxis eingesetzt werden können. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen Angebote zu ermöglichen, sich im sozialen Gefüge zu erproben, aber auch Kräfte zu messen und zu erfahren, was es heißt, Teil einer Gruppe zu sein.

Esther C. Bachmann | 11.15-12.45 Uhr | Workshop

712 Stille und Bewegung für Kinder

Die tägliche Vielfalt von Eindrücken und Erlebnissen bringt Kinder häufig aus dem emotionalen und körperlichen Gleichgewicht. Sie haben Schwierigkeiten mit ihrer Haltungskoordination, können die Balance auf einem Bein nicht halten, nicht rückwärts laufen, ohne sich umzudrehen. Die Beherrschung des Gleichgewichts ist eine Basiskompetenz, die sich das Kind über Bewegung erschließt. Dadurch wird auch seine soziale und kognitive Kompetenz gestärkt. Mit Hilfe von spielerischen Bewegungs- und Atemübungen lernen Kinder, ihrem Körper und ihrer Wahrnehmung zu vertrauen, Wurzeln zu schlagen und ihr inneres und äußeres Gleichgewicht zu finden. Gerade der Yogaweg kennt eine Vielzahl spezieller Atem- und Bewegungsübungen für Kinder.

Stephanie Noël | 14.00-15.30 Uhr | Workshop

713 Familien-Bewegungskalender 5 – 8 Jahre

Eine spielerische Idee, um Kinder mit ihren Eltern in Bewegung zu bringen. Anhand der tierischen Begleiter Flitzi und Mucki werden einfache, schnell durchführbare Spielideen für die KITA oder das heimische Umfeld vorgestellt, die die Kinder täglich für 15 min begleiten.

Cornelia Kramm-Rettberg | 16.00-17.30 Uhr | Workshop

1. Teil Samstag, 17. Februar 2018

Hier finden Sie die Kurse von Nummer 100 – 403,
auf Seite 18/19 die Kurse 411 – 713.

9.00-10.45

V 100 Eröffnungsveranstaltung: Vom Glück kooperativer

11.15-12.45

WS 101

Singen macht glücklich – Singen ist Kooperation
Reinhard Horn

WS 111

Spiele durch die Jahreszeiten
Antje Hemming

WS 201

Kooperationsspiele für Kids
Britta-Catharina Drenberg

12.45-14.00

Mittagspause

14.00-15.30

WS 102

Entwicklung fördern – aber wie?
Britta-Catharina Drenberg

WS 112

Ich und Du – gemeinsam schaffen wir das
Antje Hemming

WS 202

Neue kooperative Spielideen für den Kindergarten
Prof. Dr. Sven Schneider

16.00-17.30

WS 103

Wie Feuer und Wasser, wie Himmel und Erde ...
Dietlind Zimmermann

WS 113

Spielen und Lernen im Kinderturnen
Antje Hemming

WS 203

Erlebnispädagogische Abenteuer für ältere Kindergartenkinder und junge Grundschüler
Prof. Dr. Sven Schneider

17.45-18.30

WS 104 Abschlussveranstaltung: New Games –

WS = Workshop | V = Vortrag

Erlebnisse und Erfahrungen, u.a. Reinhard Horn, Tiki Küstenmacher

WS 211

Große Erlebnisse für ganz Kleine – Erlebnispädagogik im Elementarbereich
Oliver Schmidt

WS 301

Wo steht unser Team? – Zeit für gemeinsame Werte!
Günter Kaufmann

WS 311

Stille und Bewegung für Pädagog_innen
Stephanie Noël

WS 401

Yoga und Meditation für Kinder
Pritpal Kaur

WS 212

Wir lernen Spiele kennen, damit wir spielen können: Alter 5 – 8 Jahre
Cornelia Kramm-Rettberg

WS 302

Atemlos durch den Tag?! Bewusstsein und Achtsamkeit entwickeln lernen.
Günter Kaufmann

WS 312

Stretch and Relax für Pädagog_innen
Nora Ebert

WS 402

Entspannungsmöglichkeiten
Pritpal Kaur

WS 213

Entspannung mit Kids
Britta-Catharina Drenberg

WS 303

König Wackel spielt mit uns
Julia Dold

WS 313

Faszinierende Beweglichkeit für Pädagog_innen
Nora Ebert

WS 403

Abenteuer und Teamspiele für Kinder im Kita-Alter
Björn Lengwenus

spielend bewegen. Björn Lengwenus

Fortsetzung auf Seite 18

2. Teil Samstag, 17. Februar 2018

Hier finden Sie die Kurse von Nummer 411 – 713.

9.00-10.45	V 100 Eröffnungsveranstaltung: Vom Glück kooperativer		
11.15-12.45	WS 411 Die Arbeit mit den Spiel- und Bewegungsmaterialien nach dem Konzept von Emmi Pikler Ulrike Bringer	WS 501 Miteinander warm werden Marlies Marktscheffel	WS 511 Tänze und Choreographien Julia Dold
12.45-14.00	Mittagspause		
14.00-15.30	WS 412 Die Arbeit mit den Spiel- und Bewegungsmaterialien nach dem Konzept von Elfriede Hengstenberg (Großgeräte) Ulrike Bringer	WS 502 Das kleine ABC der Partnerakrobatik Marlies Marktscheffel	WS 512 „Ich will aber nicht mit dem in eine Gruppe!“ Gemeinsames Arbeiten fördern Jennifer Busch
16.00-17.30	WS 413 Die Arbeit mit den Spiel- und Bewegungsmaterialien nach dem Konzept von Elfriede Hengstenberg (Bodenmaterial) Ulrike Bringer	WS 503 Auf die Verpackung kommt es an Marlies Marktscheffel	WS 513 Resilienz durch Reflexion: Wie stärken ich Kinder für schwierige Situationen? Jennifer Busch
17.45-18.30	WS 104 Abschlussveranstaltung: New Games –		

SEM = Seminar | WS = Workshop | V = Vortrag

Erlebnisse und Erfahrungen, u.a. Reinhard Horn, Tiki Küstenmacher

WS 601

**Sport, Spiel
und Spaß für
inhomogene
Gruppen**
Miriam Kuhl

WS 611

**Hand in Hand
mit ADHS
Kindern**
Sybille Bierögel

SEM 701

**Mit verlässlichen
Partnern
kooperieren**
Elsbeth Elsner

WS 711

**Kräfte messen –
Kräfte spüren**
Esther C.
Bachmann

WS 602

**Angebote
außerhalb
des Kontextes
Sporthalle –
Alltags-
materialien**
Marina Fielstette

WS 612

**Spielend lernen
– herausfor-
dernde Koope-
rationsspiele
für die gesamte
Gruppe**
Sybille Bierögel

SEM 702

**Mutig oder
leichtsinnig?
– Zum Risiko-
begriff in der
Pädagogik**
Oliver Schmidt

WS 712

**Stille und
Bewegung für
Kinder**
Stephanie Noël

WS 603

**Spielangebote
für kleine
Gruppen**
Marina Fielstette

WS 613

**Wir ziehen an
einem Strang –
Impulse für die
Teamarbeit**
Sybille Bierögel

SEM 703

**Wie sag ich es
den Eltern – was
tun, wenn Dinge
auffallen?**
Günter
Kaufmann

WS 713

**Familien-
Bewegungs-
kalender
5 – 8 Jahre**
Cornelia
Kramm-Rettberg

spielend bewegen. Björn Lengwenus



Esther C. Bachmann | Hamburg | 711

Theatertänzerin und staatlich anerkannte Tanzpädagogin mit Fortbildungen bei LISPA, London; der Martha Graham School, New York, u.a., Bewegungsanalytikerin/l.b.e. Lern- und Entwicklungsbegleiterin, staatlich anerkannte Motopädin in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie in einer Tagesklinik

Sybille Bierögel | Bad Sassendorf | 611 | 612 | 613

Staatlich anerkannte Erzieherin, Psychomotorikerin, Übungsleiterin im Kinderturnbereich (C und B Lizenz Gesundheitsförderung im Kinderturnen), Autorin von Kinder- und Erlebnisturnbüchern, freie Referentin im Kinderturnbereich

Ulrike Bringer | Hamburg | 411 | 412 | 413

Seit 20 Jahren selbständig tätig als Tanz- und Bewegungspädagogin mit einer besonderen Vorliebe für die Bewegungsarbeit nach Hengstenberg und Pikler

Jennifer Busch | Hamburg | 512 | 513

CLIMB-Gründerin, Gesellschafterin der gemeinnützigen CLIMB GmbH, Themenschwerpunkte: Stärkenorientierte Pädagogik, Kompetenzentwicklung, Lernmotivation, Erwachsenenbildung

Julia Dold | Hamburg | 511 | 303

Staatlich geprüfte Tanzpädagogin, seit 2002 freischaffend tätig als Tanzpädagogin, Choreografin, Regisseurin im Bereich Kindertanz, Hip Hop, Tanztheater und Schauspiel, Buchautorin für den Meyer&Meyer Verlag

Britta-Catharina Drengberg | Lübeck | 201 | 102 | 213

Studentin der Humanmedizin (Lübeck), ausgebildete Operationstechnische Assistentin, Referentin der Hamburger Sportjugend, Trainer-C-Lizenz Breitensport, Trainer-C-Lizenz Kinderturnen, Pilateskursleitung

Nora Ebert | Hamburg | 312 | 313

Yogalehrerin 500+, zertifiziert von der American Yoga Alliance. Ihre Yoga Grundausbildung hat sie in Neu Dehli, Indien, absolviert. Sie unterrichtet Vinyasa Power Yoga und Yin Yoga und ist Ypa Personal Trainerin

Elsbeth Elsner | Hamburg | 701

Bereichsleiterin der Sport- und Bewegungskitas der TSG Bergedorf, Erzieherin, Praxisberaterin für Kindertagesstätten, Zusatzqualifikation Psychomotorik

Marina Fielstette | Hamburg | 602 | 603

Sporttherapeutin, GBS-Leitung, Übungsleiterin im Präventionsbereich, Herzsport und Gerätetraining

Antje Hemming | Bad Sassendorf | 111 | 112 | 113

Pädagogikstudium in Hannover, Ausbildung zur Abenteuer- und Erlebnispädagogin, Buchautorin, freie Referentin

Reinhard Horn | Lippstadt | 100 | 101

Kinderliedermacher, Komponist und Pädagoge, u. a. Comenius-Preisträger und UNESCO-Preisträger. Mit über zwei Millionen verkauften Tonträgern ist er einer der erfolgreichsten deutschen Kinderliedermacher. In ca. 100 Fortbildungen pro Jahr schult er Erzieher_innen und Lehrer_innen darin, mit Kindern zu singen und zu musizieren. Seine Kinder-Familienkonzerte sind weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt.

Günter Kaufmann | Melle | 301 | 302 | 703

Sportpädagoge, Bildungsreferent, Berater in Entwicklungs- und Engagementprozessen, Integrativer Atemtherapeut

Pritpal Kaur | Hamburg | 401 | 402

Kundalini-Yogalehrerin, Kinderyogalehrerin (3HO Fachausbildung für Kinder und Jugendliche), Hatha Yoga-Lehrerin für Senioren, Yoga im Betrieb (Schule und Kindergarten), Übungsleiterin Faszio®, Kochkursleiterin für indische, ayurvedische, vegetarische und vegane Küche

Cornelia Kramm-Rettberg | Reinhardshagen | 212 | 713

Freie Referentin im Bereich Kinderturnen und Schwimmen, Bewegungsanwältin für Kinder, DTB „Das bewegte Kinderzimmer“, DTB „KinderTurnClub“, Lizenz Förderturnen/Psychomotorik, Sport in der Prävention und Rehabilitation

Werner Tiki Küstenmacher | Gröbenzell | 100

Gelernter evangelischer Pfarrer (seit 2006 im Ehrenamt) und Journalist, seit seiner Kindheit als Karikaturist tätig, über 100 Buchveröffentlichungen: „simplify your life“ wurde ein Weltbestseller

Miriam Kuhl | Halstenbek | 601

Sport- und Erlebnispädagogin, Bereichsleitung GBS/GTS Schulen (SVE Hamburg), Abteilungsleiterin Turnen- und Trendsport (SVE Hamburg), Projektkoordinatorin/Ausbilderin der Sportfachfrauen/-männer, B-Trainerin (Kinder, Haltung und Bewegung, Cardio), DTB/DOSB Ausbilderin

Björn Lengwenus | Hamburg | 403 | 104

Spielpädagoge, Schulleiter Grund- und Hauptschule Alter Teichweg, Eliteschule des Sports

Marlies Marktscheffel | Berlin | 501 | 502 | 503

Sportwissenschaftlerin, Bewegungspädagogin, Referentin in der Aus- und Fortbildung für Erzieher_innen, Lehrer_innen und Übungsleiter_innen

Stephanie Noël | Hamburg-Groß Borstel | 311 | 712

Kommunikationswissenschaftlerin, Produzentin Film und Fernsehen, Yogalehrerin für Senioren, Erwachsene und Kinder, Hatha und Kundalini Yoga, Gründung der Yoga-Schule Chakra Seven, Leitung von Yoga-Reisen, leitende Ausbilderin der Yogalehrer-Ausbildung an der Paracelsus Schule Hamburg

Oliver Schmidt | Hamburg | 211 | 702

Erlebnispädagoge und Trainer, B. A.-Sozialpädagoge und M. A.-Bildungswissenschaftler

Prof. Dr. Sven Schneider | Mannheim | 202 | 203

Als Sozial- und Verhaltenswissenschaftler untersucht er seit 20 Jahren die positiven und negativen Wirkungen des Sportes auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Er leitet an der Universität Heidelberg (u.a. für das Bundesinstitut für Sportwissenschaft) mehrere Projekte zum Hochleistungs- und Nachwuchsleistungssport

Dietlind Zimmermann | Hamburg | 103

Lehrerin und Ausbilderin für Taijiquan und Qigong, DTB-Beckenbodentrainerin, Spezialgebiete: Taijiquan und Qigong mit Kindern und Menschen mit Behinderung. Redakteurin des Taijiquan & Qigong Journals, Mit-Autorin des Buchs „Kinder in Balance“ (TQJ Verlag 2016)



Lust auf Bewegen?

Lassen Sie sich und Ihre Kita auszeichnen!

Das Landessportamt, der Verband für Turnen und Freizeit und die Hamburger Sportjugend vergeben die Auszeichnungen zur Bewegten Kita und zur Bewegungskita+. Alle Kindertagesstätten, die die tägliche Bewegungszeit der Kinder verbunden mit einem sportfachlich hohen Ausbildungsstandard ihrer pädagogischen Fachkräfte als besonderes Profilvermerkmal hervorheben möchten, können sich bewerben. Weitere Informationen unter:

www.hamburg.de/kinder-und-jugendsport/4011978/auszeichnung-bewegungskita



Organisationsbüro

Verband für Turnen und Freizeit Hamburg e. V. fit und pfiffig – kinderwelt kooperativ 2018

Schäferkampsallee 1 | 20357 Hamburg

Fax: 040 - 419 08-202

E-Mail: fitundpfiffig@vtf-hamburg.de

Info-Hotline: 040 - 419 08-272/239

www.vtf-hamburg.de

Veranstaltungsorte

Alle Veranstaltungsorte in Hamburg-Eimsbüttel sind untereinander in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar:

- ETV Sportzentrum Bundesstraße | Bundesstraße 96
- ETV Dreifeldhalle | Hohe Weide 17
- Sporthalle Moorkamp | Moorkamp 9
- Dreifeldhalle | Gustav-Falke-Straße 21
- Doppelstockhalle | Gustav-Falke-Straße 42

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: mit der U2 oder U3 bis U-Schlump, dann ca. 10 Min. Fußweg; mit der U2 bis Christuskirche, dann ca. 10 Min. Fußweg; Metrobus 4 bis Haltestelle Kaiser-Friedrich-Ufer.

Tagungsbüro

Ansprechpartner_innen für Informationen finden Sie am Veranstaltungstag ab 8.00 Uhr in der Großen Sporthalle (ETV Sportzentrum), Bundesstraße 96.

Marktplatz

Der Marktplatz im ETV Sportzentrum bietet Gelegenheit, sich rund um das Thema »Kinder und Bewegung« zu informieren. Bücher, Unterrichtsmaterialien und Kleingeräte können auch käuflich erworben werden.

Sportkleidung

Da es sich bei den meisten Veranstaltungen um Workshops mit großem Praxisanteil handelt, sollten Sie unbedingt Sportzeug und Hallenturnschuhe mitbringen!

Stärkung

Für den kleinen und großen Hunger ist das Bistro Milou im ETV Vereinszentrum für Sie geöffnet. Als Mittagsimbiss können Sie zum Preis von 7 Euro ein Essen buchen: Minestrone mit viel Gemüse und Nudeleinlage, plus 0,5 l Wasser.

Bitte vermerken Sie Ihren Essenswunsch auf dem Anmeldeformular.

Anerkennung als Fortbildung

Die Tagung wird mit 5 LE als Fortbildungsmaßnahme zur Lizenzverlängerung vom Verband für Turnen und Freizeit, dem Deutschen Turner-Bund und der Hamburger Sportjugend anerkannt. Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie im Tagungsbüro (ETV Sportzentrum Bundesstraße).

Teilnahmegebühr

Das Tagungsticket kostet bei Buchung **bis zum 6. Januar 2018** 55 Euro, anschließend 60 Euro, Übungsleiter_innen eines VTF-Mitgliedsvereins oder Inhaber_innen einer GymCard gewähren wir jeweils 5 Euro Rabatt.

Teilnahmeunterlagen

Ihr Fachtagungsticket mit der Übersicht der gebuchten Veranstaltungen erhalten Sie gleichzeitig mit der Anmeldebestätigung. Etwa zehn Tage vor Fachtagungsbeginn finden Sie Raum- und Lagepläne sowie Wegbeschreibungen zum Downloaden unter:

www.vtf-hamburg.de

> **Veranstaltungen** > **Fachtagung fit und pfffig**

Zahlungsmodus und Rücktrittsbedingungen

Der Tagungsplatz ist nur reserviert bei vollständig ausgefüllter, unterschriebener Anmeldung. Ihre Teilnahmegebühr zahlen Sie bitte per Bankeinzug. Bei Rücktritt vor dem 6. Januar 2018 wird eine Bearbeitungsgebühr von 26 Euro einbehalten; anschließend ist die volle Tagungsgebühr zu zahlen.

Widerrufsgarantie

Ich weiß, dass ich diese Anmeldung innerhalb der nächsten 14 Tage schriftlich widerrufen kann. Ich bestätige dies sowie die Rücktrittsbedingungen auf dem Anmeldeformular mit meiner Unterschrift.

Anmeldeformular

Das leicht auszufüllende Online-Anmeldeformular finden Sie unter: **www.vtf-hamburg.de**.

Für die Anmeldung über eine Institution benutzen Sie bitte das Anmeldeformular in diesem Programmflyer und senden uns dies abgestempelt per Fax oder per Post zu.

Für mehrere Anmeldungen kopieren Sie einfach das Formular.

Online-Anmeldung unter www.vtf-hamburg.de

Anmeldung per Fax 0 40/4 19 08-2 02

Bitte unbedingt beachten!

Tragen Sie auf dem Anmeldeformular in den vorgesehenen Feldern die Nummern der Workshops ein, die Sie verbindlich besuchen wollen.

Wählen Sie unbedingt jeweils einen Alternativkurs aus, falls Ihr Erstwunsch ausgebucht sein sollte.

Anmeldung per Post

Verband für Turnen und Freizeit e. V.
fit und pfffig – Kinderwelt kooperativ 2018
Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für die 13. Fachtagung am
17. Februar 2018 »fit und pfiffig – kinder bewegen
ihre zukunft« verbindlich an:.

Name

Vorname

Adresszusatz

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

GYMCARD-Nummer

Ort/Datum/Unterschrift

Teilnahmegebühren:

Bei Buchung bis zum 6.1.2018:

55 Euro regulär/50 Euro GymCard-Preis

Bei Buchung ab dem 6.1.2018:

60 Euro regulär/55 Euro GymCard-Preis

Mittagessen: 7,00 Euro



Bankeinzug

Konto-InhaberIn (bei Abweichungen von der angemeldeten Person bitte die Adresse angeben)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Geldinstitut

IBAN

Die Teilnahme und Rücktrittsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Datum/Unterschrift

Folgende Veranstaltungen möchte ich besuchen: (bitte Nr. eintragen)

9.00 Uhr	<input type="checkbox"/>	Eröffnung (bitte ankreuzen)		
		1. Priorität	2. Priorität	
11.15–12.45 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.00–15.30 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.00–17.30 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.45–18.30 Uhr	<input type="checkbox"/>	gemeinsamer Abschluss (bitte ankreuzen)		
Mittagessen	<input type="checkbox"/>	(Minestrone inkl. 0,5 l Wasser)		